

Erhöhung Gerichtsgebühren seit August 2011

Mit Verordnung der Bundesministerin für Justiz über die Neufestsetzung von Gerichtsgebühren wurden die **Gerichtsgebühren** auf Basis der gesetzlich vorgesehenen **Valorisierungsregelung** mit 1. 8. 2011 **indexbedingt erhöht**. Davon betroffen sind u.a. die Gerichtsgebühren für Zivilprozesse, Exekutionsverfahren, **Insolvenzverfahren**, Pflegeschäfts- und Unterhaltsprozesse, Verlassenschaften, Grundbuchssachen, **Firmenbuchangelegenheiten** oder Beglaubigungen. Die neuen Gebühren sind auf Sachverhalte anzuwenden, bei denen der **Anspruch** auf die Gebühr **nach dem 31.7.2011 begründet** wurde (z.B. Konkursanträge ab 1.8.2011, nicht aber für zuvor eingebrachte und noch nicht abgeschlossene Konkursanträge).